

Notfall-Konzept Äschen aktualisiert Juli 2021

1. Zielsetzung

Schutz der Äschen bei hohen Wassertemperaturen im Rhein durch kurzfristige Schaffung von Rückzugsmöglichkeiten in kühleres Wasser.

2. Grundlagen

Vorsorglich erteilte **Bewilligung Nr. 20160** Von Tiefbau Schaffhausen, Abteilung Gewässer, zur notfallmässigen Schaffung/Verbesserung von Zugangsmöglichkeiten in Rheinzuflüsse als Rückzugsgebiete mit kühlerem Wasser für die Bereiche Biber-Mündung und Hemishoferbach.

3. Voraussetzungen/Kriterien für Auslösung

Alle nachfolgend aufgeführten Kriterien müssen eingehalten sein:

1. Die Wassertemperatur der Zuflüsse ist tiefer als die Temperatur im Rhein.
2. Wenn der Rhein **22 Grad** übersteigt (Messung gemäss Punkt 3.1), herrscht Alarm-Vorstufe (weiteres Vorgehen gemäss Pkt. 4).
3. Ein weiterer Anstieg der Wassertemperatur ist absehbar.
4. Die Zugänglichkeit in die Rheinzuflüsse ist für Fische aufgrund des tiefen Wasserstandes nicht möglich.

3.1 Bestimmung der Wassertemperaturen

Es gilt die durch das BAFU erhobene **Wassertemperatur um 13:00 Uhr an der Messstelle Nr. 2288 "Flurlingerbrücke"** (Eisensteg)

Über folgenden Link können die stündlich erhobenen Daten abgerufen werden:

<http://www.hydrodaten.admin.ch/de/2288.html>

Patrick Wasem, sein Stv. Thomas Küng oder Fabian Hablützel, Projektleiter Gewässer, überprüfen die Temperaturentwicklung.

Hans Graf
Beat Mosberger
Marco Stoll

Tel 052 741 48 30

Natel: 079 518 39 39

Natel: 079 472 77 65

Natel: 078 759 83 29

Finanzierung, Einlagerung und Instandhaltung des Absperr-Materials gehen zu Lasten Fischereiverband Kanton Schaffhausen. Rückbau des Sicherheitszaunes ist ebenfalls Sache des Fischereiverbandes.

7. Kosten

Die Kosten für die Realisierung der Notmassnahmen werden vom Departement des Innern übernommen, das Planungs- und Naturschutzamt beteiligt sich. Die Rechnungstellung erfolgt direkt an das Departement des Innern, Herrn Stefan Lebeda. Grundlage bildet die jeweils aktuelle Regiepreisliste für Tiefbau SH der Kibag AG Wilchingen.

8. Dauer und Bestand der Massnahmen

Die Notfallmassnahmen bleiben solange als notwendig in Kraft. Die Notfallmassnahmen werden durch die auslösende Stelle nach Rücksprache mit dem Fischereiverband, Tiefbau SH (Abt. Gewässer) sowie dem Planungs- und Naturschutzamt wieder aufgehoben. Im Bereich der Bibermündung erfolgt **kein** Rückbau. Im Bereich des Hemishofer Baches wird der freigelegte Kontrollschacht wieder geschlossen und eingedeckt. Die notwendigen Arbeiten zum Rückbau erfolgen durch den Unternehmer gemäss beiliegendem Plan.

9. Verteiler des Notfallplanes

Departement des Innern	2 Exemplare
Fischereiaufsicht Kanton Schaffhausen	1 Exemplar
Planungs- und Naturschutzamt	2 Exemplar
Tiefbau Schaffhausen	2 Exemplare
Fischereiverband Kanton Schaffhausen	2 Exemplare
Hans Graf, Stein am Rhein	1 Exemplar
Marco Stoll, Hemishofen	1 Exemplar
Beat Mosberger, Stein am Rhein	1 Exemplar
Gemeindekanzlei Hemishofen	1 Exemplar
Gemeindekanzlei Ramsen	1 Exemplar
Gemeindekanzlei Stein am Rhein	1 Exemplar
Wasserpolizei Kanton Schaffhausen	1 Exemplar
Seepolizei Kanton Thurgau	1 Exemplar
KIBAG Bauleistungen AG Wilchingen	2 Exemplare
Kraftwerk Schaffhausen AG	2 Exemplare
Schiffahrtsgesellschaft URh	1 Exemplar

10. Zustimmung zum Notfall-Konzept Äschen:

Schaffhausen, 28.07.2021

Departement des Innern

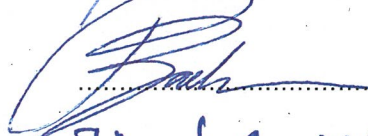


..... (Stefan Lebeda)

7.9.2021

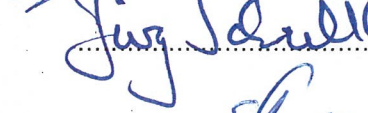
Planungs- und Naturschutzamt

mit Nachtrag vom 6.9.2021



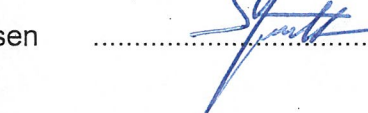
..... (Petra Bachmann)

Tief Schaffhausen, Abt. Gewässer



..... (Jürg Schulthess)

Fischereiverband Kanton Schaffhausen



..... (Samuel Gründler)

Tiefbau Schaffhausen
Gewässer und Materialabbau
Schweizersbildstrasse 69
CH-8200 Schaffhausen
www.gewaesser.sh.ch



Telefon 052 632 78 08
fabian.habluetzel@sh.ch

Notfall-Konzept Äschen Ergänzung zu Aktualisierung Juli 2021

7. Kosten

Nachtrag zu Punkt 7 vom 06.09.2021:

Der Abschnitt mit Kostenbeteiligung des Planungs- und Naturschutzamt, ist sistiert worden. Die Kosten werden vollumfänglich vom Departement des Innern übernommen.